

Auswertung Fragebogen: Weiterentwicklung Alterszentrum Tschann

Teilprojekt 1 Alter, Gesundheit, öffentliche Nutzung aus dem Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum Bueri

Bueri aktiv 60+: Petition zur Erweiterung des Alterszentrums Tschann in Buchrain

Die Ergebnisse aus den Workshops "Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum Bueri" wurden am 13. November 2014 an der Orientierungsversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt und an einer 14-tägigen Ausstellung präsentiert. Daraus ging deutlich hervor, dass in einem ersten Schritt das Teilprojekt 1 mit der Erweiterung Alterszentrum Tschann 3. Etappe weiterbearbeitet werden sollte.

Das im Frühling 2014 der Öffentlichkeit vorgestellte überarbeitete Altersleitbild 2011/2014 deutlich die sehr starke Zunahme der betagten Bevölkerung in unserer Gemeinde bis ins Jahr 2040 auf. Damit verbunden ist logischerweise auch eine starke Zunahme der Anzahl benötigter Pflegeplätze sowie Plätze in betreuten Wohnformen. Das überarbeitete Altersleitbild war denn auch die Grundlage für das Teilprojekt 1 Erweiterung Alterszentrum Tschann 3. Etappe. Zur Veranschaulichung sei diese Entwicklung nachstehend nochmals aufgeführt.

Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in der Gemeinde Buchrain

Jahr	Anzahl Einwohner +65 Jahre	Anzahl Einwohner +80 Jahre	Bedarf an Pflege- plätzen mit einer Abdeckungsrate von 25.4% (Kanton Luzern)	Bedarf an Pflege- plätzen mit einer Abdeckungsrate von 23% (Planungsregion Luzern)	Tatsächliche Anzahl in Institutionen lebende Einwohner
2000	455	82	21	19	22
2010	688	166	42	38	35
2012	756	181	46	42	43
2014					Per Ende 2014 waren es insgesamt 49 Personen.
2020	1059	244	62	56	
2030	1628	418	106	96	
2040	2005	685	174	158	

Anmerkungen: Die Zahlen 2000, 2010 und 2012 basieren auf den Angaben von LUSTAT Statistik Luzern. Die Zahlen 2020, 2030 und 2040 basieren auf den Bevölkerungsszenarios gemäss LUSTAT Statistik Luzern (Stand November 2012).

Derzeit (Stand 2014) rechnet man mit einer Abdeckungsrate der Personen 80+ von 25,4% im Kanton Luzern und von 23% in der Planungsregion Luzern.

Seit Einführung der Pflegefinanzierung am 01. Januar 2011 haben sich die **Aufwendungen für die Restfinanzierung an auswärtige Pflegeheime** für Bewohnerinnen und Bewohner aus der Gemeinde Buchrain wie folgt entwickelt:

Jahr	Betrag	Steigerung pro Jahr		2011 – 2014
2011	Fr. 448'716			
2012	Fr. 448'732	+ Fr. 16	0,00%	
2013	Fr. 538'632	+ Fr. 89'900	+ 20,03%	
2014	Fr. 713'445	+ Fr. 174'813	+ 32,45%	+ 59,00%
Tendenz: zunehmend , da der Anteil an pflegebedürftigen Personen, die einen Pflegeplatz benötigen, zunimmt.				

Im Vergleich die Entwicklung bei den **Aufwendungen für die Restfinanzierung an das Alterszentrum Tschann** für Bewohnerinnen und Bewohner aus der Gemeinde Buchrain:

Jahr	Betrag	Steigerung pro Jahr		2011 – 2014
2011	Fr. 169'963			
2012	Fr. 199'020	+ Fr. 29'057	+ 17,10%	
2013	Fr. 259'659	+ Fr. 60'639	+ 30,47%	
2014	Fr. 262'215	+ Fr. 2'556	+ 00,98%	+ 54,28%
Tendenz: stagnierend , da die Auslastung praktisch immer 100% ist, d.h. sämtliche Plätze sind immer belegt und pflegebedürftige Personen müssen in auswärtige Heime ausweichen.				

Aus den vorstehend gemachten Ausführungen geht klar hervor, dass dringender Handlungsbedarf in der Schaffung von zusätzlichen Pflegeplätzen sowie Plätzen von betreuten Wohnformen besteht. Die weiteren Information zum Altersleitbild oder zum Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum Bueri sind auf der Homepage der Gemeinde Buchrain unter www.buchrain.ch (Altersleitbild: Rubrik Verwaltung | Publikation bzw. Entwicklungskonzept Dorfzentrum: Rubrik Politik | Entwicklungskonzept Dorfzentrum) zu finden.

Wie sieht der Gemeinderat das weitere Vorgehen.

Ausarbeitung einer Vernehmlassungsbotschaft zum Projektierungskredit / Einladung zum Mitwirkungsverfahren an die politischen Parteien, interessierte Kreise und die Bevölkerung.

Aufgrund der Ablehnung des Budgets 2015 durch die Stimmberechtigten anlässlich der Urnenabstimmung vom 30. November 2014, den in der Folge weiteren zusätzlichen Sparmassnahmen sowie unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Vernehmlassung bei der Bevölkerung für die zweite Budget-Version, wurde das Projekt sistiert. Der für den 08. März 2015 vorgesehene Projektierungskredit für die Erweiterung Alterszentrum Tschann konnte somit nicht zur Abstimmung gebracht werden. Diese Sistierung führte in der Folge zu einer Petition, welche mit rund 1'000 Unterschriften im April 2015 dem Gemeinderat eingereicht wurde. Der Gemeinderat hat an seiner Klausur vom 06./07. Mai 2015 das weitere Vorgehen festgelegt.

Wie bereits schon verschiedentlich erwähnt, ist sich der Gemeinderat seiner Verantwortung in der Alterspolitik bewusst und will mit einer umfassenden Vernehmlassungsbotschaft in dieser Frage Führungsfunktion und Verantwortung übernehmen.

Er will die politischen Parteien, interessierte Kreise und die Bevölkerung umfassend informieren und gleichzeitig auch die Möglichkeit geben, zu verschiedenen Punkten wie zum Projekt selber, zum Thema der Verselbständigung, zu Fragen der Finanzierung usw. Stellung zu nehmen. Die Ergebnisse aus diesem Mitwirkungsverfahren sollen im 1. Halbjahr 2016 vorliegen und als Grundlage für weitere Entscheide dienen.

Auswertung Fragestellungen

1 Ist die vorstehend aufgeführte demografische Entwicklung und der daraus aufgezeigte Bedarf an Pflegeplätzen für die Gemeinde Buchrain für Sie nachvollziehbar? (siehe dazu auch die Ausführungen im Altersleitbild 2011 / 2014 – Stand Mai 2014 – zu finden unter www.buchrain.ch (Rubrik Verwaltung | Publikation))

CVP

☒ Ja

☐ Nein

Gemäss den Beurteilungsunterlagen ist der Bedarf an Pflegebetten berechtigt.

Die demografischen Planungs- und Prognosemodelle sind im Allgemeinen aussagekräftig, da die relevanten Modelle sowie die wichtigsten Parameter wie Fertilität und Mortalität relativ stabile Werte sind.

FDP

☒ Ja

☐ Nein

Die aufgeführte demografische Entwicklung und der daraus abgeleitete Bedarf an Pflegeplätzen ist nachvollziehbar. Was aber nicht heisst, dass alle Pflegeplätze in der Gemeinde Buchrain und in der angedachten Form zur Verfügung gestellt werden müssen.

(In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Chance für einen Buerer - bei benötigtem Bedarf - auf einen Pflegeplatz in Bueri als klein einzustufen ist.

Die Feststellung, dass eine grössere Anzahl der Pflegeplätze die Chancen erhöht ist korrekt ... leider ist dies aber auch der einzige direkte Vorteil für die Bueri-Bevölkerung.)

SVP

☐ Ja

☐ Nein

Wir sind nicht einverstanden. Gemäss LuStat sind die Zahlen rückläufig, da betagte Menschen länger eigenständig oder mit Betreuung zu Hause leben.

SP

☒ Ja

☐ Nein

Für alle, die sich mit der Materie befassen, ist dieser Bedarf seit dem Bericht von 2011 klar nachgewiesen.

Rechnungskommission

☒ Ja

☐ Nein

Die demografische Entwicklung und der Bedarf an Pflegeplätzen sind nachvollziehbar. Dies bedingt aber nicht, dass jeglicher Bedarf auch örtlich in Buchrain angeboten werden muss.

Bildungskommission

☒ Ja

☐ Nein

Bueri aktiv 60+

☒ Ja

☐ Nein

Die aufgezeigten Zahlen sprechen für eine dringende Realisierung dieses Projektes.

2 Ist man mit der Vorgehensweise einverstanden, dass der Gemeinderat vorerst eine Vernehmlassungsbotschaft erarbeitet und die politischen Parteien, interessierte Kreise und Bevölkerung in ein Mitwirkungsverfahren miteinbezieht?

CVP ☒ Ja ☐ Nein

Eine breite Abstützung durch die Bevölkerung ist sinnvoll. Die Vorgehensweise bringt auch die Chance, nochmals vertieft über das Projekt und dessen Notwendigkeit zu kommunizieren.

FDP ☒ Ja ☐ Nein

Mit der Vorgehensweise sind wir einverstanden. Die interessierten Gruppen sollen möglichst früh miteinbezogen werden.

Die bisherigen Forderungen der FDP müssen in die Neuauslegung der Vernehmlassung mit einbezogen werden (Prüfung alternative Varianten, Anteil öffentliche Nutzung, reduzierter Ausbaustandard und die angedachten Betriebsmodelle sind aufzuzeigen). Zudem ist eine Adressatengerechte Kommunikation (einfach, klar, verständlich) gewünscht.

SVP ☐ Ja ☐ Nein

Wir sind nicht einverstanden mit einer Vernehmlassung, da die jüngere Generation sich leider nicht mit diesem Thema befasst und somit das Ergebnis einseitig ausfallen kann.

SP ☒ Ja ☐ Nein

Ja, dann wird vielleicht Punkt 1 (Bedarf an Pflegeplätzen) auch für die anderen Parteien klar.

Rechnungskommission ☒ Ja ☐ Nein

Möglichst breite Vernehmlassung zulassen/anstreben; Ideenvielfalt (Trägerschaft) soll explizit gefördert werden; nicht ‚schnelle‘ Vorgehensweise (mit nur leicht angepassten ‚alten‘ Unterlagen/Informationen), sondern mit neuen Unterlagen: einfach, verständlich – möglichst mit One-Pager (Factsheet) – adressatengerecht. Rentabilitätsaspekte sollten in der Kommunikation prominent ausgeführt werden.

Bildungskommission ☒ Ja ☐ Nein

Bueri aktiv 60+ ☒ Ja ☐ Nein

Sicherstellen, dass sich alle Parteien einbringen. Umfassende Orientierung der Bevölkerung.

3 Falls nein: Wie soll dann Ihrer Ansicht nach das weitere Vorgehen in dieser Thematik sein?

CVP ☐ Ja ☐ Nein

FDP ☐ Ja ☐ Nein

SVP ☐ Ja ☐ Nein

Es wäre sinnvoll eine altersdurchmischte Projektgruppe mit dieser Aufgabe zu betrauen (unentgeltlich).

SP ☐ Ja ☐ Nein

Rechnungskommission ☐ Ja ☐ Nein

Bildungskommission ☒ Ja ☐ Nein

Bueri aktiv 60+ ☐ Ja ☐ Nein

4 Finanzierung und Wirtschaftlichkeit der Erweiterung Alterszentrum Tschann sowie der angedachte Prozess der Verselbständigung sollen in der Vernehmlassungsbotschaft ausführlich dargelegt werden. Was für Entscheidungsgrundlagen müssten Sie sonst noch haben, welche Sie in den beiden Dokumenten Altersleitbild und Entwicklungsvorstellung Teilprojekt 1 Alter, Gesundheit, öffentliche Nutzung nicht vorfinden?

CVP ☒ Ja ☐ Nein

- In zwei Szenarien aufzeigen und graphisch darstellen, wie die finanzielle Belastung durch die Restfinanzierung der Gemeinde über die Jahre, mit und ohne Erweiterung des Alterszentrums aussieht.
- Aufzeigen, dass der Planungskredit als Investition zu betrachten ist, die bei der Amortisation berücksichtigt wird.
- Aufzeigen welche (finanziellen) Risiken die Laufende Rechnung der Gemeinde allenfalls belasten könnten.

FDP ☐ Ja ☐ Nein

SVP ☐ Ja ☐ Nein

Das Ergebnis der Projektgruppe soll der Bevölkerung präsentiert werden. Zwingend mit Angaben des zu erwartenden Investitionsvolumen und die daraus resultierende finanzielle Belastung.

SP ☒ Ja ☐ Nein

Erfahrungsberichte von Gemeinden die dies schon vollzogen haben (Emmenbrücke/Stadt Luzern) sind sehr wichtig und müssen der Bevölkerung verständlich rübergebracht werden.

Eventuell könnte auch eine Podiumsveranstaltung für die Meinungsbildung wichtig sein.

Rechnungskommission ☐ Ja ☐ Nein

- Business-Case Betrachtung (Vorteile, wenn Pflegeplatz-Angebot in Buchrain; welches Substrat vergeben wir uns, wenn Pflegeplatz-Angebot nicht in Buchrain liegt)
- neue Ideen für Trägerschaft zulassen (z.B. Abgabe Land an AG (100% der Aktien im Gemeindebesitz) im Baurecht ...)
- Fokussierung auf Wesentlichkeit (nur das Allernotwendigste soll realisiert werden – vor allem im Bereich öffentliche Nutzung).
- Rentabilität soll möglichst attraktiv sein

Bildungskommission ☐ Ja ☐ Nein

Wir verstehen die Frage nicht ganz.

Bueri aktiv 60+ ☒ Ja ☐ Nein

Für die Finanzierung sind Lösungsvarianten zu erarbeiten, die verträglich für die Finanzlage der Gemeinde sind. Diese müssen der Bevölkerung in allgemein verständlicher Weise erläutert werden. Im Speziellen soll erklärt werden, wie eine „Spezialfinanzierung“ aussieht.

Unseres Erachtens ist die Finanzierungsfrage der zentrale Punkt zur Akzeptanz des ganzen Projektes.

5 Haben Sie weitere Bemerkungen und / oder Anregungen zum Projekt Erweiterung Alterszentrum Tschann?

CVP

☒ Ja

☐ Nein

Wichtig ist ein gutes Kommunikationskonzept des Gemeinderates.

Trotz Siegerprojekt ist die Planung nochmals zu überdenken und zu aktualisieren, da das Siegerprojekt möglicherweise nicht mehr ganz aktuell ist.

FDP

☒ Ja

☐ Nein

Die Ablehnung des Budgets im Herbst, der Fragebogen der Gemeinde über die möglichen Sparmassnahmen und die jetzt eingereichte Petition bietet die Chance eine mehrheitsfähige Lösung zu erarbeiten. Diese Chance muss die Gemeinde nutzen.

Dies bedingt aber, dass eine breite Auslegung und ein ganzheitliche Hinterfragung der gewählten Form diskutiert werden.

Aus Sicht der FDP muss eine Auslagerung des gesamten Projekts diskutiert und geprüft werden.

Ausgelagertes Projekt in der Grobform von:

- Bauland wird in einem politischen Prozess einer „Alterszentrum Buchrain AG“ abgetreten
- AG zu 100% im Besitze der Gemeinde
- Realisation und Führung gemäss Zielvorgaben (Anzahl Plätze, Rentabilität etc.) des Verwaltungsrats (sprich Gemeinde)
- AG für sämtliche Kosten (Investitions- und Betriebskosten) verantwortlich
- AG direkt für Erfolg und Zielerreichung verantwortlich
- Direkter Einfluss der Gemeinde über den Verwaltungsrat

Detaildiskussionen (z.B. gibt es eine Dusche in den Zimmern oder nicht) werden bewusst aus dem politischen Ablauf ausgelagert und an Fachpersonen und den Verwaltungsrat übertragen.

SVP

☐ Ja

☐ Nein

Erweiterung Alterszentrum und Entwicklung Dorfzentrum soll dringend getrennt behandelt werden. Die Erweiterung Alterszentrum soll sich nur mit den dringend notwendigen Pflegeplätzen befassen.

Für zusätzliche Schulräume kann evt. ein Neubau der alten Bibliothek überlegt werden.

SP

☒ Ja

☐ Nein

Wir wünschen, dass die Vernehmlassungs-/Abstimmungsbotschaft in verständlicher Sprache verfasst und komplizierte Fachterminologien weggelassen werden.

Rechnungskommission ☐ Ja ☒ Nein

Bildungskommission ☒ Ja ☐ Nein

Aus Sicht Bildungskommission sehen wir durchaus positive Aspekte im Bereich Ausbildungsplätze und Synergien in der Herstellung der Mahlzeiten für den Mittagstisch.

Aber auch Risiken bestehen, sodass keine Ressourcen (Geld) mehr für Schulraumprojekte zur Verfügung stehen aber dringend nötig wären.

Bueri aktiv 60+ ☒ Ja ☐ Nein

Kaffee/Restaurant mit öffentlichem Zugang.

Veränderte Bedürfnisse der neuen „älteren Generation“ müssen berücksichtigt werden (EDV-Zeitalter, Duschgeneration).

Leider wurde unser Artikel zum Dank an den Gemeinderat und Bevölkerung für die Unterstützung und Wiederaufnahme der Planung Alterszentrum im Rontaler nicht publiziert. Im Namen der Initianten der Petition möchten wir uns herzlich bedanken.

Absender:

**Bitte Vernehmlassung zu Händen Gemeinderat Buchrain zusenden.
Einsendeschluss ist der 01. Juli 2015**

Besten Dank.

Politische Anlaufstelle und allgemeine Rückfragen

Gemeinderat/Sozialvorsteher Erwin Arnold	Telefon E-Mail Gemeinde	041 444 20 40 erwin.arnold@buchrain.ch
---	----------------------------	---

Buchrain, 21. Mai 2015

Beilagen: - Altersleitbild 2011 / 2014 – Stand Mai 2014
 - Teilprojekt 1: Alter Gesundheit öffentliche Nutzung – Entwicklungsvorstellung vom 16. Januar 2014
 - Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum Bueri „Auszug“

Auswertung Stand per 01.07.2015 / Erwin Arnold, Sozialvorsteher